GERLING-KONZERN / KÖLN

VERSICHERUNGEN ALLER ART

Vertragsgesellschaft deutscher u. ausländischer Flugzeugbau- u. Flugverkehrsgesellschaften sowie des Deutschen Luftsport-Verbandes E. V.

Die Lebensversicherungen des Konzerns gelten überall, auch im öffentlichen Luftverkehr.

Nachdruck verboten!

KEMPINSKI
KEMPINSKI · GEGR. 1862
WEINGROSSHANDLUNG · BERLIN
WEINSTUBEN Leipzigerstr. 25 · Kurfürstendamm 27
KEMPINSKI-KAFFEE TRUMPF an der Gedächtniskirche
KEMPINSKI-HOTEL SCHLOSS MARQUARDT am Schlänitzsee b. Potsdam
HAUS VATERLAND am Potsdamer Platz
DER WELT GRÖSSTER VERGNÜGUNGSPALAST

Berlin–Halle/Leipzig. 145 km

Flughafen Berlin-Tempelhof. Entlang der Bahn Berlin—Leipzig und des Teltow-Kanals. Großbeeren, Schlachtfeld 1813. Der bewaldete Fläming. Bei Wittenberg über die Elbe, Kuppelturm der Schloßkirche, an deren Tür Luther seine Thesen am 31. Oktober 1517 anschlug. Der geradlinigen Bahn Berlin—Leipzig folgend. Im Westen Bitterfeld. Ein Kranz von Braunkohlengruben und Fabriken um Halle, am Nordrande der Stadt die Burgruine Giebichenstein. Flughafen Halle/Leipzig-Schkeuditz.

SIEMENS Kino-Kamera
FÜR 16-mm-FILM
Die Schmalfilm-Kamera für Reise und Sport. Vorführung in Fachgeschäften

Schwarzburg in Thüringen

Halle/Leipzig–Stuttgart. 390 km

Flughafen Halle/Leipzig-Schkeuditz. Über die Weiße Elster im W. die Türme von Merseburg. Entlang der Saale und der doppelgleisigen Bahn Berlin—München. In der Umgebung das Schlachtfeld von Roßbach. An den hellen Sandsteinhöhen des Saaletals: Weißenfels. Braunkohlenbergwerke im Tagebau, Brikettfabriken. Im Saaletal Solbad Kösen mit langgestrecktem Gradierwerk, dann Jena mit Universität. Rudolstadt mit Schloß Heidecksburg. Im Schwarzatal Schloß Schwarzburg. Über den Thüringer Wald, im W. der Schneekopf mit weit sichtbarem Aussichtsturm, daneben die breite Kuppe des Beerberges (983 m). Beim Bahnknoten Eisfeld Blick auf das Werratal mit Hildburghausen. Im SO. Sonneberg (Spielwarenindustrie). Dann im N. die Gleichberge und die weithin sichtbare Feste Heldburg, im S. Koburg mit der hochragenden Feste. Über die Haßberge weiter am Main entlang über das fränkische Weinbaugebiet. Im W. Würzburg mit der früheren Festung Marienberg. Im weinbedeckten Tal der Tauber: Bad Mergentheim mit Schloß. Im W. im Neckartal Heilbronn. Am Neckar: Marbach, Schillers Geburtsort. Das alleinstehende, weiße Schillermuseum am Neckarufer südl. der Stadt. Das rechteckige Straßennetz von Ludwigsburg mit Schloß. Am Bhf. die große Franck'sche Kaffeefabrik. Im W. der Stadt, von Weinbergen umgeben, Feste Hohenasperg und Schloß Monrepos an einem See. Über die Industriestädte Zuffenhausen und Feuerbach. Im S. im Neckartal Cannstatt. Stuttgart mit den großen Anlagen des Neuen Schlosses. Im NW. Schloß Solitude, im S. in der Ferne die Schwäbische Alb. Flugplatz Stuttgart-Böblingen.

VARTA
Starter- und Motorrad-Batterien

Stuttgart–Genève (Genf). 355 km

Flughafen Stuttgart-Böblingen. Am tiefeingeschnittenen Neckar entlang. Über den südl. Schwarzwald im W. Freudenstadt, später an der zweigleisigen Schwarzwaldbahn Triberg. Auf dem Höhenzug die Doppeltürme der Klosterkirchen von St. Peter und St. Märgen. Blick auf das tiefeingeschnittene Höllental und den Titisee, im W. die Rheinebene mit dem Turm des Freiburger Münsters. Über den fast 1500 m hohen Feldberg, Blick auf Feldsee und Hotel Feldbergerhof. Luftkurort Todtnau (Wasserfall), im W. der schroff aufragende Belchen. Im SO. der Luftkurort Todtmoos. Gewaltiges Panorama des Schwarzwaldes, der Vogesen und im S. der schneebedeckten Alpen mit vorgelagertem Juragebirge. Basel am Rheinknie. Dem Tal der Birs folgend. Auf französischem Gebiet die turmgekrönte Burgruine Landskron, etwas südl. auf Schweizer Boden das ehemalige Benediktinerkloster Mariastein. Zum Bieler See (Lac de Bienne) fällt von W. die 1600 m hohe Mauer des Chasserol herab. Am Neuchâteler See entlang, an diesem terrassenförmig mit hellen Bauten die Kantonhauptstadt Neuchâtel, südwestl. anschließend Serrières, mit großer Schokoladenfabrik Suchard. Dem Flüßchen Orbe folgend, an diesem Orbe, die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Burgund (Schloß). Am Lac Léman (Genfer See), der die Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich bildet: Lausanne und Genève (Genf). Flughafen Genève-Cointrin.

Genève–Marseille. 330 km

Flughafen Genève-Cointrin. Der grünen Rhone folgend, in die bei Genève die graufarbige Arve mündet. Im O. hinter den Voralpen Savoyens die Gletscher des Montblanc (4810 m). Am Ufer eines langgestreckten Sees der Weltkurort Aix-les-Bains. Über die Voralpen der Dauphiné. Im O. Kloster Grande-Chartreuse. Im Tal der Isère die Universitätsstadt Grenoble. Über die Kalkhochflächen der Provence, an den Alpen entlang zur seenartigen Meersbucht Étang de Berre. Flughafen Marseille-Marignane.

Marseille–Barcelona. 445 km

Flughafen Marseille-Marignane. Sumpfige Lagunenlandschaften. Weite Niederung des Rhonedeltas, Naturschutzgebiet, Paradies für Flamingos und Wasservögel. Über die dichtbesiedelte Küstenebene, begrenzt im W. von den Cevennen, am Golfe du Lyon entlang. Die alte Universitätsstadt Montpellier mit viertürmiger Kathedrale und Zitadelle. Am Fluß Orb, der vom Canal du Midi überquert wird, das weinberühmte Béziers. Später auf einem Hügel inmitten von Weinpflanzungen Narbonne. Über die Kalkberge Corbières nach der gartenartigen Ebene von Roussillon mit der Hauptstadt Perpignan (mittelalterliches Schloß der Könige von Mallorca). Im W. die Pyrenäen, die die französisch-spanische Grenze bilden. Im Gebirgsvorland die markante Pyramide des Mont Canigou. Im O. an der Küste das Seebad Argèles-sur-Mer. Zwischen den Pyrenäen und Barcelona das fruchtbare, autonome Cataluña (Katalonien). Im W. vor dem Katalonischen Gebirge: kleine Kegel von erloschenen Vulkanen. In einem Nebental des Ter terrassenförmig: Gerona, Zentrum der spanischen Korkindustrie. Dichte Korkeichenwälder. An der Bahn nach Barcelona: Thermalbad Malavella. Im Vordergrund unvermittelt aus der Ebene aufsteigend: das Montseny-Gebirge. Westlich von Barcelona der zerklüftete Montserrat (1240 m), Schauplatz der Gral-Legende, am Abhang Wallfahrtskloster, Wiege des Jesuitenordens. Barcelona, Spaniens wichtigster Hafen- und Industrieort. Die weiße Kirche Sagrada Familia, nebenbei Rundbau eines Stierzirkus. Am Südrande der Stadt das Gelände der Weltausstellung 1929/1930. Flughafen Barcelona-Prata del Llobregat.

— Eisenbahn
◉ Flugplatz
♁ Burg, Schloß
♂ Ruine
♁ Kirche, Kloster
⚒ Bergwerk Kohlengrube
▙ Industriewerke
♖ Rundfunksender
✳ Leuchtturm